

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	4
II.	Notwendige anatomische Kenntnisse	10
	1. Das Skelett	14
	2. Die Hufkapsel	29
	3. Der Hufmechanismus	34
	4. Das Hornwachstum	38
	5. Die Hufform	43
	6. Gequetschte Sohlenlederhaut als Schmerzauslöser	46
	7. Die Zehenachse	56
	8. Hufbeschlag und seine Auswirkungen	58
	9. Zusammenhang zwischen Hufform und Schmerzen	64
	10. Energiefreies Stehen der Pferde	66
	11. Körperhaltung und Exterieur – so minimiert das Pferd Schmerzen	71
	12. Bedeutung der Lage des Hufbeins als Indikator für Probleme	73
	13. Anpassung der Körperhaltung zur Vermeidung von Schmerzen	76
	14. Kann es erbliche anatomische Ursachen geben?	85
III.	Weitere Folgeerscheinungen von gequetschter Huflederhaut	88
	1. Hufrehe	89
	2. Abszesse	90
	3. Arthrose	91
	4. Dicke Beine, Sehnenbogen	92
	5. Knieprobleme	94
	6. Zahnprobleme	95
	7. Kissing spines	96
	8. Stoffwechselstörungen	97
IV.	Die konventionellen Meinungen zu diesem Problemkreis	98
	1. Das Strahlbein ist erkrankt	100
	2. Andere Gewebestrukturen der Region sind erkrankt	101
	3. Angebliche Überlastung der Hufrolle bei niedrigen Trachten	103
	4. Standards der gültigen Lehrmeinung	107
	5. Internationale Ansichten zum Thema Strahlbeinsyndrom	108
V.	Was tun wir, wenn tierärztlich „Hufrollenerkrankung“ diagnostiziert wurde? Erklärung unserer Maßnahmen an einigen Fallbeispielen.	112
	1. Eingangsbetrachtung des Patienten	114
	2. Hufbearbeitung	118
	3. Körperreaktionen	123
	4. Weitere Beispiele für Heilungsverläufe aus der Tübinger Hufklinik	135
VI.	Kritik an der Lehrmeinung	142
VII.	Zusammenfassung	148
VIII.	Literaturverzeichnis	152
IX.	Anhang: Patientenbeispiele von Strasser Huf Pflegern (SHPs)	156
X.	Bildnachweise	186